



Failsafe und Load Balancing Server - Hochverfügbarkeit und gleichmäßige Auslastung von NCP Secure Enterprise VPN Servern

- Maximale Verfügbarkeit von NCP Secure Enterprise VPN Servern
- Automatische Umschaltung
- Alle VPN-Tunnel stehen jederzeit zur Verfügung
- Redundante Auslegung (Primary- und Backup-System)
- Local und remote Management

Allgemeines

Die NCP Secure Enterprise High Availability Services sind Komponenten der ganzheitlichen NCP Enterprise Solution. Sie sorgen für die Hochverfügbarkeit eines oder mehrerer NCP Secure Enterprise VPN Server und damit des Virtual Private Network eines Unternehmens. Alle VPN-Tunnel stehen zu jeder Zeit für die Datenkommunikation mit dem zentralen Datennetz zur Verfügung. Die Umschaltung im Service- oder Störfall zwischen den VPN-Servern erfolgt automatisch. In Abhängigkeit von deren installierter Anzahl kommt zum Einsatz:

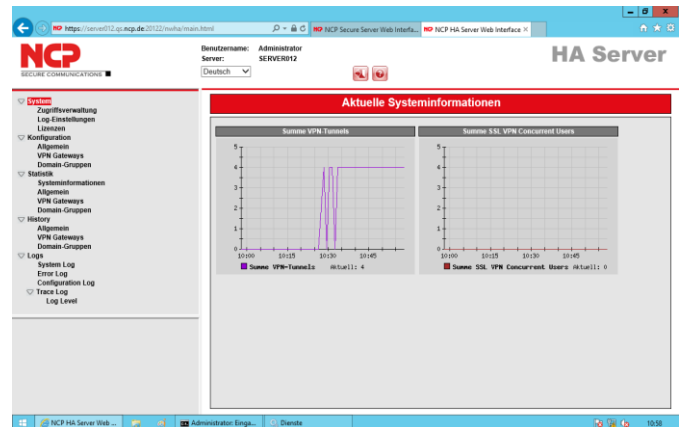
- Failsafe Server bei Anzahl =1
- Load Balancing Server bei Anzahl >1

Secure Enterprise Failsafe Server

Der Failsafe Server kommt dann zum Einsatz, wenn es darum geht, die dauerhafte Verfügbarkeit eines einzigen Enterprise VPN Servers sicherzustellen. Dies erfolgt durch die Installation eines Backup-Systems im gleichen Ausbau wie das Primary System. Die Lizenz ist im Standardlieferungsumfang enthalten.

Secure Enterprise Load Balancing Server

Für die Tunnel-Verwaltung über mehrere Enterprise VPN Server (Serverfarm) hinweg ist der Load Balancing Server erforderlich. Er sorgt einerseits für die gleichmäßige Auslastung aller



verfügbaren Enterprise Server und andererseits für die automatische Ausgliederung eines VPN-Systems im Service oder Störfall aus der Zuteilungsroutine von VPN Tunnels bei Verbindungsaufforderungen zum Firmennetz.

Funktionalitäten

Sowohl Failsafe als auch Load Balancing Server reagieren auf fehlerhafte Systeme. Fehlerhaft bedeutet, dass ein Enterprise VPN Server nicht mehr antwortet. Das kann seine Ursache haben in defekter Hardware (Netzteil, LAN-Adapter, Mainboard etc.), Fehlermeldungen des Betriebssystems, Programmabstürzen oder Verbindungsunterbrechung zum Failsafe oder Load Balancing Server. Ursache ist beispielsweise die Abschaltung eines Enterprise VPN Servers aus Servicegründen. Die Last wird in allen Fällen auf das Back-up-System geleitet bzw. gleichmäßig auf die restlichen Systeme verteilt. Sowohl Failsafe als auch Load Balancing Server sind aus Sicherheitsgründen redundant ausgelegt und benötigen eine eigene IP-Adresse. Bei der Zuteilung fester, privater IP-Adressen pro Client, gilt es einige Punkte zu beachten*. Die Konfiguration erfolgt über den Enterprise High Availability Manager (im Standardlieferungsumfang enthalten). Dieser kann auf einem beliebigen Konsolen-Rechner im LAN eingerichtet werden.

Datenblatt

NCP Secure Enterprise High Availability Services



Management

Die Konfiguration und Verwaltung der NCP Secure Enterprise High Availability Server erfolgt über des NCP Secure Enterprise Management** oder ein Webinterface.

* siehe Seite 2 „Technische Daten“ Hinweise

** optional



Betriebssysteme

Failsafe und
Load Balancing Server

64-Bit: Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012
Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016
Linux Kernel 2.6 ab Version 2.6.16 (Distributionen auf Anfrage)

Leistungsumfang und Funktionalitäten

Fault Tolerance

Fehlertolerantes, redundantes System

Load Balancing

Dynamische Lastverteilung durch Auswertung folgender Funktionsparameter: Anzahl der bestehenden Verbindungen, Verfügbarkeit des Systems, aktueller Datendurchsatz und CPU Auslastung
Anzahl der managbaren Secure Enterprise Server: beliebig

Redundanz

Failsafe und Load Balancing Server sind als Primary- und Backup-Server ausgelegt

DEVP

Dynamic VPN Endpoint Protocol für die Verwaltung der Secure Enterprise Server

Betriebsweisen

Integriert im NCP Secure Enterprise Server oder dediziert in einer eigenen PC-Hardware

Management

Lokal und remote via Webinterface oder NCP Secure Enterprise Management*

Load Balancing Szenarium

Die zu verwaltenden Secure Enterprise Server können lokal und/oder an geografisch unterschiedlichen Standorten installiert sein z.B. Niederlassungen

Lieferumfang

Failsafe Server

Lizenz für Primary- und Backup Failsafe Server, Lizenz für Server Backup

Load Balancing Server

Lizenz für Primary- und Backup Load Balancing Server

Optionen

Upgrade weitere Tunnel

Hinweise

Ausbau Tunnel

Die Anzahl der Tunnels des Failsafe bzw. Load Balancing Servers muss der aller installierten Secure Enterprise Server (VPN Gateways) entsprechen.

IP Adressen

Bitte beachten Sie hierzu die Informationen im Handbuch über "Feste und dynamische IP-Adressen in Remote Access-VPNs"

* Secure Enterprise Management (optional)